

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1921**

316 (15.11.1921) Erstes und Zweites Blatt



fer Feststellung, daß die ganze französische Vorbereitung...

Mit welchen Mitteln Frankreich in Deutschland selbst arbeitet...

Neue Uebergriffe der Entente.

(Drahtmeldung unseres Dresdener Korresp.) Dresden, 14. Nov. Einen unzulässigen Uebergriff...

Neue Heße Poincarés.

e. Paris, 13. Nov. Poincaré veröffentlicht im "Temp" einen langen Artikel über die Frage der Reparationen...

pflichtung zu entscheiden, haben wir nur Gewißheit beahlt zu werden...

Die Reparationen.

Berlin, 14. Nov. (Privattelegramm.) Der Deutschen Allgemeinen Zeitung zufolge...

Berlin, 14. Nov. Von unterrichteter Seite hört die "B. Z.", daß gestern Abend zwischen den englischen und französischen Mitgliedern...

t. Berlin, 14. Nov. Die Gerüchte, daß der am 15. Januar 1922 fällige Devisenbetrag bis auf eine Summe von 40 Millionen Goldmark bereitstehe...

w. London, 14. Nov. Ein Sonderberichterstatter des "Observer" berichtet aus Paris: In Frankreich sehe man jetzt ein, daß ein finanzieller Zusammenbruch Deutschlands...

w. London, 14. Nov. Die "Sunday Times" schreiben, die Ankunft der Reparationskommission in Berlin habe großes Interesse erregt...

b. Basel, 14. Nov. Die "Chicago-Tribüne" meldet: Kühnende amerikanische Finanzleute haben an den Senat und die Regierung...

Belgiens Klagen.

Belgische Zeitungen beklagen sich über den regen Handel mit Deutschland. Die Handelsabschlüsse vermehren sich stetig...

Von den "Deutschen Werken".

w. Berlin, 14. Nov. Eine Abordnung der Betriebsräte der Deutschen Werke ist von dem Vorsitzenden der interalliierten Kontrollkommission General Nollet empfangen worden.

Stellungnahme der Arbeiter der "Deutschen Werke".

h. Berlin, 14. Nov. Die Arbeiter der Deutschen Werke verlangen in erster Linie die Aufhebung der am 23. September d. J. dem Auswärtigen Amt...

w. Berlin, 14. Nov. Die Vertreter des Gesamtbetriebsrates des Werkes Spandau der Deutschen Werke unter Führung des Vorsitzenden...

w. Berlin, 14. Nov. Die Arbeiter der Deutschen Werke haben General Nollet bekannt gegeben, daß das Verlangen der interalliierten Kontrollkommission...

t. Berlin, 14. Nov. Die Reichsregierung hat sich heute weiter mit der Frage beschäftigt, in welcher Weise sie zu den Vorschlägen des Reichsverbandes der deutschen Industrie Stellung nehmen soll...

Die Kredithilfe.

t. Berlin, 14. Nov. Die Reichsregierung hat sich heute weiter mit der Frage beschäftigt, in welcher Weise sie zu den Vorschlägen des Reichsverbandes der deutschen Industrie Stellung nehmen soll...

Theater und Musik.

Mitteilung des Badischen Landestheaters. Das Landestheater hat die komische Oper "Cassanova" in drei Aufzügen von Anton Rubinstein...

Die Tänze der Hedwig Rottebohm im Künstlerhaus am Sonntagabend gaben in der Hauptaufstellung die tänzerischen Elemente auf, suchten ihre Aufgaben in einer rein gymnastischen Durchbildung...

wirkte daher in freundlicherer Vertrautheit als die übrigen Darbietungen. Der Pianist Paul Eberhard gab neben den Begleitungen zwei überdurchschnittlich gute Solistücke in das Programm.

Kunst und Wissenschaft.

Technische Hochschule Karlsruhe. Dem außerordentlichen Professor Dr. Schagen meier ist für das Wintersemester 1921/22 und für das Sommersemester 1922 ein Lehrauftrag zur Abhaltung einer zweistündigen Vorlesung über Experimentalphysik für Pharmazeuten erteilt worden...

Preisanschreiben. Der Deutsche Pächter-Bund e. V. Hamburg, erklärt ein Preisanschreiben in Höhe von 5000 Mark zur Erledigung werbetätiger Flugblätter über den Kampf gegen die Kriegsschuldfrage...

Die Züricher Kunsthaus-Ausstellung. Die große Ausstellung alter Gemälde und Holzschnitte aus der Schweiz und den angrenzenden Ländern, die das Kunsthaus in Zürich eingerichtet hat, ist nun einen Monat verlängert worden...

Friedländer in der Seemannischen Kunstchronik von besonderem Interesse. Die Museen der Schweiz haben für die Ausstellung beigezeichnet...

Das Museum als Konzertstätte. Prof. Wilhelm Martin, der Direktor der Haager Gemäldegalerie, hat sich jetzt nach der Rückkehr aus Amerika für die Nachahmung der amerikanischen Verträge ausgesprochen...

25 Jahre Deutsche Kunst und Dekoration. Ein Vierteljahrhundert ist seit der Begründung der Darmstädter Kunstzeitschrift "Deutsche Kunst und Dekoration" durch Hofrat Alexander Koch verlossen...

lichung unannehmbar seien. Auch im Zentrum hat offenbar die Auffassung des linken Flügels gefestigt, daß man sich auf eine weitere Präzisierung der Vorschläge gar nicht weiter einlassen...

w. Berlin, 14. Nov. Der Deutsche Beamtenbund teilt mit: Der Deutsche Beamtenbund hat sich mit den Forderungen des Reichsverbandes der deutschen Industrie beschäftigt...

Berlin, 14. Nov. Der Deutsche Beamtenbund hat sich mit den Forderungen des Reichsverbandes der deutschen Industrie beschäftigt und wendet sich mit aller Entschiedenheit gegen den Versuch...

Berlin, 14. Nov. (Privattelegramm.) Der "Vorwärts" tritt dem Gerücht entgegen, wonach der Vorsitzende des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes Leipzigs dem Reichskanzler erklärte...

t. Berlin, 14. Nov. Die für heute in Aussicht genommene Sitzung des Reichsverbandes, in der eine Entscheidung über die Forderungen fallen sollte...

Ronnefeld's Tee advertisement with text 'aromatisch und ausgehigt, billig im Verbrauch'.

Das Oktoberheft bietet eine besonders reiche Fülle künstlerischer und geistiger Schätze. Die Herausgeber, Hofrat Alexander Koch...

Buchverbote im besetzten Gebiet. Die interalliierte Rheinlandkommission hat in ihrer letzten Sitzung die Bücher: "Der Franzose", "Eine geschichtliche Frankreichs", "Das deutsche Reich und Rhein"...

Gründung einer Deutschen Gesellschaft für Städtebau und Landesplanung. Als Deutsche Gesellschaft für Städtebau- und Landesplanung haben sich jetzt führende Persönlichkeiten aus allen Kreisen vereinigt...

Ein vorzeigendsteiner Urnenfriedhof auf dem Rosanow bei Köstlin (Pommern) ist bei einer Wasserwerkanlage ein großes Urnenfeld aufgedeckt worden, das etwa 40 Quadratmeter groß ist...



**Bekanntmachung.**  
**Wet. Winterfahrplan der Straßenbahn.**  
 Am Dienstag, den 15. November 1921 gelangt der neue Winterfahrplan zur Einführung. Fahrpläne sind an den End- und Wendstellen, sowie an den Mittelstationen zum Ausbhang gebracht.  
 Fahrpläne sind beim Bahnamt und bei den Karlsruher Kammerstellen zum Preise von Mk. 1.— das Stück erhältlich.  
 Karlsruhe, den 14. November 1921.  
**Städt. Bahnamt.**

**Naturheilverein Karlsruhe. E. V.**  
**Frauen-Vortrag**  
 Donnerstag, 17. Nov., abends 7 1/2 Uhr im „Kleinen Festsaal“ über „Allgemeine Frauenleiden, deren Verhütung und ärztliche Behandlung“ (insbesondere Störungen der Blutung etc.).  
 Referent: Frau Luise Boden, Ärztin aus Stuttgart.  
 Eintritt: Mitglieder A. K. 2.00 einschl. Steuer und Einlaßgebühr  
 Nichtmitglieder A. K. 3.50, einschl. Steuer und Einlaßgebühr  
 Reserv. Platz Mitglieder A. K. 3.50, einschl. Steuer und Einlaßgebühr  
 Reserv. Platz Nichtmitglieder A. K. 5.00, einschl. Steuer und Einlaßgebühr.  
 Zu zahlreichem Besuch ladet höflich ein  
**Der Vorstand.**

**Öffentliche Vorträge**  
 im Saale des Post'schen Konservatoriums, Adlerstraße 33  
**Mittwoch, 16. Novbr., abends 8 Uhr**  
**Muß es ein Weltgericht geben?**  
 Eintritt frei! Redner L. R. Klepe.  
 Jedermann herzlich eingeladen.

**Detaillisten - Vereinigung**  
 Karlsruhe E. V.  
 Zu der am Dienstag, den 22. Nov. 1921 abends 8 Uhr, im großen Saale des Restaurants „Cama“ stattzufindenden  
**ordentlichen Mitgliederversammlung**  
 laden wir unsere verehrten Mitglieder höflich ein und bitten um zahlreiche Beteiligung.  
 Die Tagesordnung ist in den nächsten Tagen durch eine besondere Einladung bekannt. Erwünschte Beiträge zu dieser ordentlichen Mitglieder-Versammlung sind im Zusammenhang mit dem 5. Jahre unserer Schriftleitung mit Begründung beim Vorstand eingereicht.  
**Der Vorstand.**

**Karlsruher Hausfrauenbund**  
**Teemittag**  
 im „Schlößle“ Ritterstr. 7  
 Mittwoch, 16. November, nachmittags 1/2 5 Uhr  
 für die Mitglieder und Gäste der vereinigten Schlößle-Vereine

**Musikalische Darbietungen**  
 Gesang: Fäulein Anna Hildenbrand  
 Gesang: Frau-Ina Irma Roster  
 Schülerinnen von Frau-Ina Eisenstein  
 Am Klavier: Frau-Ina Eisenstein

**Freiw. Versteigerung.**  
 Mittwoch, 16. ds. Mts., um 11 Uhr, 37  
 2 Polstermöbel mit Haut 1 frischbaum, 1 Nachstuhl, 3 weiche Stuhlverschränke, 1 Stuhl mit Metall-Arbeitsplatte, 3 Kommoden vollert, 1 Bett, 1 Büchereifisch, 1 Holzsofa, 2 Stuhlsesseln, 1 Holzdampfbadmaschine, 7 Bett. und andere Bilder, 1 gr. Spiegel mit Alabaster, 21, 21 x 1 m, 1 Schreibe-Kasten, fast neu (Kammgarth), mehrere Porzellan- und Delfararbeiten mit Blau, gelb, Blau, Grün, darunter: Delfar-Kanne Nr. 37, verreinigte etc., grüner Delfar-Kopf, 450 m. Goldschmuck, Wappenstein, 1 Silberkoffer, Eee- und Metallkoffer (Schloß) und sonstiges mehr.  
 Ab. Ferner haben in Kommission zum Verkauf 3 Klavieren (Schmied, weiß lackiert).  
**Karl Udermann, Auktionator**  
 Karlsruhe 37 Telefon 5516

**Versteigerung.**  
 Mittwoch, den 17. November 1921, 10 1/2 Uhr nachm., verleihere ich im Auftrag auf dem Saale der Exeditionsfirma Eugen v. Weffelin hier, Baumstr. Nr. 43  
**ca. 325 Kisten Seifenpulver**  
 ausländ. Fabrikat für Rechnung dessen, den es angeht.  
**Zu Gef. Berücksichtigung a. D. Gebote Nr. 81.**

**Gewerbe- u. Vorkaufsbank A. G.**  
 Siret 30. Gebründet 1858. Tel. 2422.  
 Wir geben über die derzeitige **Börse** ein kleines Exposé heraus, das für an Interessenten auf Wunsch kostenlos verschickt. Wegen Überlastung unserer Schalter und Telefon bitten wir, den Verkehr durch Karte oder Brief zu verlangen.

**Die glückliche Geburt Ihrer Tochter Renate Anneliese Gertrud**  
 beehren sich anzuzeigen  
 Carl Deutsch  
 und Frau Elisabeth, geb. Dübler  
 14. Nov. 1921 z. Zt. Ludw.-Wilhelm-Krankenheim

**Von der Reise zurück.**  
**Dr. Cramer**  
 homöopath. Arzt  
 Karlsruhe, Kriegstraße 144.

**Der bek. und beliebte Etagen-Pelz-Verkauf**  
 N. Schorpp  
**Karl-Friedrichstr. 6, 1 Treppe**  
 gegenüber dem Schloß-Café-Marktplatz bringt wieder in **großer Auswahl gute, echte Leipziger Pelze.**  
 Moderne Formen — Keine minderwertige Massenware — Sehr billige Preise — Keine teure Ladenmiete.  
 Im eigenen Interesse bitte genau die Adresse beachten

**Photographie-Vergrößerungen**  
 (speziell schlechte Originale) die als **Weihnachts-Geschenk** bestimmt sind, bitte ich der sorgfältigen Ausführung wegen schon jetzt in Auftrag geben zu wollen.  
 Spezialität: Sepia-Ausführung.  
**Photographisches Atelier Rembrandt**  
 Neue Süddeutsche Vergrößerungsanstalt  
 Karl-Friedrichstr. 32. Telefon 2331.  
 (neben Hotel Germania).



**Henko**  
 Henkel's Wasch- und Bleich-Soda  
 unentbehrlich für Wäsche und Hausputz  
 Hersteller: Henkel & Co. Düsseldorf

**Heimatkunde in der Schule**  
 von E. Behre und R. Guenther  
 Nr. 8 der Heimatsflugblätter „Vom Bodensee zum Main“ herausgegeben vom Landesverein Badische Heimat  
 32 Seiten / Preis M. 7.—  
 Beide Verfasser behandeln hier, der eine mehr von der Seite der Volkskunde, der andere von der der Naturkunde, eine für uns überaus interessante Frage. Mehr wie es geht, und dem Leser zu erfüllen. Keine Verbr., aber auch keine CF, nur sollen in dieser grundlegenden Schrift vorübergehen.  
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und vom Verlag:  
**E. J. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H.**  
 Karlsruhe (Baden), Ritterstraße 1.

**Versteigerung**  
 Donnerstag, den 18. November 1921, um 11 Uhr, 37  
 im Pfandlokal, Steintorstr. 28 hier gegen bare Zahlung öffentlich meistbietend veräußern: 10 Maßbinder, einen Posten Bindertrettern (es folgen u. G. J. J.), 1 kg Wadaavie, 25 D. S. n. v. J. v. J., 12 Maßbinder, 15 D. S. n. v. J. n. v. J. n. v. J.  
 Karlsruhe, 15. Nov. 1921.  
**A. Maier, Gerichtsversteigerer.**

**Kleinkunstbühne Rotes Haus**  
**Heute abend**  
 Ehren- u. Abschieds-Abend für den beliebten Hexenmeister  
**Alois Groaßer.**  
 — Verlängerte Polizeistunde —

**Museum Karlsruhe e. V.**  
 Donnerstag, den 17. November 1921, abends 8 Uhr  
**Lieder- und Duett-Abend**  
 von Opernsängerin Elsa Glass-Sant und Opernsänger Alfred Glass, Mitglied des Landes-Theaters  
 Begleitung: Musikdirektor Hofmann, vom Landestheater  
 für die Mitglieder der Gesellschaft in den Museumsräumen. Besondere Einladungen ergehen nicht mehr.  
**Der Vorstand.**

**Das billigste Brennmaterial ist entschieden der Aussekoks**  
 Wir offerieren aus fortlaufend eintrifft ersten Waaren Prima Koks in allen Körnungen, gewaschen, fast gänzlich schwefelfrei, für Oefen aller Systeme, Herdfeuerungen, Zentralheizungen.  
 Billiger, wirtschaftlicher, besser als jedes andere Brennmaterial, Man verlange Angebot bei Viele Referenzen aus allen Kreisen der Verbraucher.  
**Morath & Enders** Redtenbacherstraße 16, Telephon 881.  
**Filiale Beierstein:** G. Lukas, Stefaninbad, Telephon 2102  
**Filiale Ettlingen:** S. Richter, zur Elms

**Vierjahreszeitenabend**  
 Heute, 15. November, 7 1/2 Uhr  
**Lieder-Abend**  
**Paula Weber**  
 1. Altistin des Badischen Landestheaters  
 Am Flügel: **Hermann Wetzel**  
 Lieder von Schubert, Schumann, Brahms und Folk.  
 Karten zu 10.—, 8.—, 6.— und 4.— (zuzügl. Steuer) bei **Kurt Neufeldt**

**Eintrachtsaal**  
 Donnerstag, 17. Nov., 7 1/2 Uhr  
**KONZERT**  
**Else Kuetz** So. Tra. (Riga)  
**Julius Weismann** Klavier (Freiburg)  
 Karten zu 10.—, 8.—, 6.—, und 4.50 (einschl. Steuer) L. a. Musikhandlung  
**Fritz Müller.**

**Theatergemeinde R. V. B.**  
**Missa solemnis**  
 Für sämtliche Teilnehmer bis zu 3 Karten 6.— und 4.50 auslosung in der Geschicktsstelle 14. u. 15. Nov.  
**Diens. ag, den 15. November 1921**  
**Landestheater** 7 bis nach 1. 10 Uhr  
**Konzerthaus** 7 bis nach 1. 10 Uhr  
 Volksbühne C. 2  
**Der zerbrochene Krug**  
**Madame Butterfly**  
 Der eingebildete Kranke

**Gelprengte Fellein.**  
 Roman von Hans Schulze.  
 (Nachdruck verboten.)  
 Es schien Käthe noch immer unfähig, daß der Duell ihres Glüdes so traurig im Sande der Lebenswüste bis zur Spurlosigkeit verfiel, so unfähig, daß sie die Echtheit des jetzigen Feuers, daß sie in ihrer Brust zu fühlen glaubte, zu bezweifeln begann, weil sie nicht den Zustand seines Erloschens ausdenken vernag.  
 Noch hatte in ihrem Herzen die Erkenntnis nicht Raum, daß auch die heißeste Liebe dem gemeinlichen Gesetze aller Seienden unterliegen, allmählich abzublaffen und schließlich in das große Nirwana hinüberzuschweben, noch vermochte sie sich nicht loszureißen von der Vorstellung der Ewigkeit und Allgewalt einer wahren, großen Leidenschaft, noch fühlte sie den Gegenstand ihrer Liebe als ein Stück ihres Selbst, das anzugeben ihr ebenso unmöglich schien wie das Verlangen, ein Stück ihres Lebens abzureißen und von sich zu werfen.  
 So jagten sich ihre Gedanken in unterbrochenem Wechselspiel, indes sie sich endlich erhob und langsam anzufleiden begann.  
 Sie wählte ein ganz zartes, dustiges, weißes Kleid, das Kleid, in dem sie Georg zu ersten Male in Baden-Baden gesehen hatte; trotz aller Trauer sollte dieser Tag, an dem sie mit allem abließ, etwas Festliches für sie haben.  
 Sie hatte das Kleid schon längst im Stillen zum Festkleid am Tage ihrer Verlobung bestimmt, so wollte sie sich denn heute in ihrer Phantasie ein einziges Mal in diesem beglückenden Bewußtsein fühlen und dann auf immer von ihm Abschied nehmen.

Tante Urrike, die ihre Gedanken im geheimen erriet, ging ihr bei der Toilette dienstfertig zur Hand; dabei plauderte sie unausgesetzt mit bester Harmlosigkeit, um die trübe Wolke von der Stirn der Nichte fortzujagen.  
 Käthe ließ all ihre mütterlich-zärtliche Freundlichkeit mit dankbarer Ergebenheit über sich ergehen, allmählich begann auch der lichte Sommervorgen seinen beruhigenden Zauber auszuüben.  
 Als die beiden Damen eine halbe Stunde später auf der hinteren Veranda des Schlosses beim Frühstück saßen, und trant Käthe zum erstenmal seit vierundzwanzig Stunden mit Appetit und Gung mit absichtlicher Aufmerksamkeit auf alle Fragen der Tante ein, um den Grundton schmerzlicher Trauer so wenig wie möglich laut werden zu lassen, der im Verlauf der ganzen letzten Zeit ihr gesamtes Denken und Tun wie lähmend beherrschte hatte.  
 Der Tag versprach sehr heiß zu werden.  
 Noch lag freilich eine wunderbare Frische und Milde in der Luft, doch schon begann die Sonne ungeachtet der jungen Morgenfrühe mit so sengender Glut auf den weiten Vorplatz der Terrasse herabzubrennen, daß das Auge, gebendet, den Anblick der weißgelben Sandfläche kaum ertragen konnte.  
 Käthe war für den Umschlag der Bitterung von Herzen dankbar; die getrige Regenstimmung hatte sie förmlich zu Boden gedrückt, so daß ihr die sonnige Klarheit des heutigen Himmels gleichsam wie eine Art Erlösung erschien.  
 Stundenlang wanderte sie mit Tante Urrike durch die dämmerige Parkwege, um noch einmal Abschied zu nehmen von all den lieben Stätten, mit denen sich für sie so viele trauliche Erinnerungen ihrer Kindheit und Jugend verbanden.

Morgen schon sollte sie ja vielleicht für immer, jedenfalls aber für die nächsten Jahre, aus dem stillen Erdwinkel scheiden, an dem sie mit der ganzen Kraft der Heimatliebe hing.  
 Wie eine einzige behre Käthe errieten ihr heute das grüne Helikum des Parks mit dem weitenstehenden Friedhof seiner sonnigen Lichtungen, in denen sie zum letzten Male eine stille Andacht verrichtete.  
 Morgen um dieselbe Zeit fuhr sie bereits der Reichshauptstadt entgegen und ließ alles hinter sich, was ihr bisher teuer gewesen, die Heimat, den Vater!  
 Den Vater! Mit einem stillen Mitleid gedachte sie seiner.  
 Wie ein schwerer Vorwurf traf sie auf einmal der Gedanke, daß sie den alten Mann, der jetzt vielleicht ihrer Pflege am meisten bedürftig war, allein in der Einsamkeit des entlegenen Schlosses unter der einzigen Obhut eines gebrechlichen, alten Dieners zurücklassen wollte; was er ihr auch getan, er war doch ihr Vater und ein kranker Mann zugleich!  
 Sie hatte bisher Tante Urrike gegenüber von ihrer Beobachtung und Auffassung seines geistigen Zustandes geschwiegen, jetzt aber, da sie sich von ihm trennen wollte, glaubte sie nicht länger mehr damit zurückhalten zu dürfen.  
 Während sie mit der Tante an dem stillen Wasserpfeifen der holländischen Einfielerei auf und ab promenierte, schilderte sie ihr mit bewegten Worten, wie ein trauriger, ja geradezu vernichtender Eindruck sie von ihm empfunden hatte.  
 Urrike folgte ihren Ausführungen mit großer Aufmerksamkeit; was ihr die Nichte erzählte, fügte sie zwanglos dem Worte ein, daß sie sich seit langem schon von der geistigen Konstitution des Bruders gemacht hatte.

Es wurde beschlossen, sogleich nach der Ankunft in Berlin den Baron von Krauß als den Senior der Familie anzufordern, sich des weiters anzunehmen, ihn von jeder überflüssigen Unterstützung zu lassen und alle in seinem Interesse erforderlichen Maßnahmen anzuordnen.  
 Unter eifrigen Reisevorbereitungen mußte der Morgen allmählich zum Nachmittage hinüber.  
 Käthe war in fieberhafter Unruhe unablässig treppauf, treppab unterwegs und frante hundertlei wertlose Gegenstände aus Schränken und Kommoden in ihre Koffer, um in der nächsten Minute alles wieder auszuräumen und umzuordnen.  
 Endlich war die sechste Stunde und damit für Käthe, die in der Pein der Erwartung fast verunging, der Moment des Ausbruchs herangekommen.  
 Urrike begleitete die Nichte persönlich nach dem Stelle hinauf, der ganz erfüllt war von dem furrenden Summen unzähliger Fliegen und half ihr sorgsam auf den leichtem Selbstläufer hinauf, den Käthe absichtlich gewählt hatte, um ganz allein, ohne jede lästige Begleitung zum Rendezvousplatze gelangen zu können.  
 In rascher Fahrt ging es zum Schloßpark hinaus; ungeachtet der geradezu tropischen Hitze griff der Eraber, trotz der dumpfen Enge des Stalles entronnen zu sein, so mächtig an, daß das junge Mädchen anfänglich kaum die Verstand über das nervöse Tier zu behaupten vermochte.  
 Erst als beim Eintritt in die Vorläufer des Parks ein leichter Sandboden begann, in den die schmalen hohen Räder des Dogcaris aufzukam, fuhr sie entschlossen auf dem sandigen Wege voran.  
**Fortsetzung folgt.**

Aus Baden.

Florenzheim, 14. Nov. In der bei Neuenbürg gelegenen württemberg. Gemeinde Schwann wurde das Defonomiegebäude des Holzhändlers...

Mannheim, 14. Nov. Eine Versammlung der Arbeiterkammer der Benzwerke hat von der Direktion den Ausgesperrten unterbreiteten Bedingungen für die Wiederaufnahme der Arbeit nahezu einstimmig abgelehnt.

Mannheim, 14. Nov. In einem Neubau in der gestrigen Doppelparty ein eilerner Träger ab, wodurch ein Arbeiter, Vater von fünf Kindern, getötet und ein zweiter Arbeiter lebensgefährlich verletzt wurde.

Landsberg am Main, 14. Nov. Der Bürgerausschuß befaßte sich in seiner jüngsten Sitzung mit dem Voranschlag für 1921/22, der mit einem Gesamtbudget von 326 602 Mk. abgibt.

Stenbura, 14. Nov. Der Bürgerausschuß beschloß die Abschlus eines Erbbaurechtsvertrages und eines Vertrages wegen Uebernahme der Siedlungsarbeiten in der Gemeinde...

Emmendingen, 14. Nov. Am Sonntag nachmittag fand hier in der Brauerei Schaffhauser eine öffentliche Versammlung der Zentralverbände deutscher Fleischer...

Freiburg, 14. Nov. Der Caritasverband des Ob- u. Nordschwarzwalds hat seine Mission, der Kriegswitwen, der Kriegskinder, der Verwundeten...

Waldshut, 14. Nov. Auch hier wurde in einer Sitzung der Handels- und Handwerkskammer die Hauptkommissionen und der Geschäftsausschuß gebildet.

tin Schneider völlig niedergebrannt. Außer dem Viehbestand konnte gar nichts gerettet werden.

Singen a. S., 14. Nov. Das Christliche Gewerkschaftsamt hat die Geschäftsleute und Handelsleute von Singen und Umgebung aufgefordert, an Ausländer mit hoher Valuta keine Waren mehr zu verkaufen.

Konstanz, 14. Nov. Das bad. Finanzministerium beschloß die Regelung der Wohnungsnot hier neben dem Bau von Zeamienswohnungen in geschlossener Bauweise auch Bauminerhalten mit Gärten in offener Bauweise zu errichten.

Konstanz, 14. Nov. Ein größerer Brand und der Tod eines Menschen konnte heute vormittag im letzten Augenblicke verhindert werden. Ein Kleiderständer geriet in Flammen.

Aus Nachbarländern.

Sittigart, 14. Nov. Die Studentenschaft der Technischen Hochschule feierte am Samstag den 300. Gedenktag der Gründung der Universität Straßburg.

Aus dem Stadtkreise.

Die Verkehrsperre für Wagenladungen nach Düßeldorfer Bahnhöfen ist aufgehoben.

Schiffkilten. Bei der Handelskammer Karlsruhe (Zimmer 12) liegen die Schiffkilten verschiedener deutscher Seeschiffahrtsgesellschaften zur Einsichtnahme aus.

Aus dem Transportarbeiter-Gewerbe. In einer Versammlung der Fabrikanten und Transportarbeiter, die zu den augenblicklich schwebenden Lohnfragen Stellung nahm, wurde beschlossen, den Schlichtungsausschuß anzurufen.

Ch.-A. d. Vereine.

Der Stenographen-Verein Stoitz-Schrey Karlsruhe hielt am Samstagabend in den Sälen der Eintracht sein 24. Stiftungsfest ab.

Der Vorstand des Vereins, Hauptbedienter Lehmann gab, nachdem er die gegenwärtige Lage kurz streifte, einen Überblick über die Entwicklung des Vereins, der von ungefähr 100 Mitgliedern nach dem Krieg auf über 600 angewachsen ist.

Veranstaltungen.

Das Strauß-Konzert, das die Stadtgemeinde am vergangenen Sonntag nachmittag in der Hofkapelle veranstaltete, war wiederum nach wie vor sehr besucht.

unterhaltendes Programm hierfür aufgestellt hatte. Es waren die schönsten Wiener Musik, die die aufmerksamen Zuhörer entzücken und die für die tabulose Ausführung aller Programm-Nummern mit klarem Bewußtsein antizipierten.

Verein für evang. Kirchenmusik. Das diesjährige Substantionsfest ist in größter Eile abgehalten und die bisherigen Ausführungen am Bus und Bettag.

Konzert Elise Koch und Julius Weidmann. Fräulein Elise Koch aus Naga, die einen großen Ruf in der Schweiz hinter sich hat, wird sich gemeinschaftlich mit dem Komponisten Julius Weidmann aus Freiburg...

Standesbuch-Ansätze.

Eheausgelöste. 12. Nov.: Hans Winterbacher von Bruchsal, Kaufmann in Mannheim, mit Amalie Ehlig von hier; Konrad Hosen von Norderlingen, Küster hier, mit Pauline Hammer Wwe. von Wangen; Wilhelm Jacob von Wülheim, Bankbeamter hier, mit Frieda Kallau von Biberach; Otto Schwarz von Colmar, Angenieur hier, mit Helene Schmidt von Wülzburg; Anton Elste von Mannheim, Lehrer in Schutterbad, mit Emma Wörtele von hier.

Todesfälle. 12. Nov.: Anna Trümbler, led., ohne Beruf, alt 68 Jahre; Rosine Schuber, Witwe des Zimmermanns Paul Schuber, alt 86 Jahre; Regina Kleiter, Ehefrau des händl. Fab. Benjamin Kleiter, alt 59 Jahre; - 13. Nov.: Gertrud Daas, Chem., Witt., alt 35 Jahre; Maria Kühn, Ehefrau des Ministerialrechnungsrats Johann Kühn, alt 76 Jahre; Karl Gebel, Ehem., alt 66 Jahre; Magdalena Schreiner, Ehef. des Carl Schreiner, Schlosser, alt 59 Jahre; Elisabeth Kuhn, Ehef. des Malermeisters Wilhelm Kuhn, alt 61 Jahre; Maria Schimpfer, Ehefrau des Am. Ernst Schimpfer, alt 47 Jahre; Emil Kasperer, Chem., Mechaniker, alt 26 Jahre.

Verdauungszeit und Trauerhaus erwachsener Verheirateter. Dienstag, den 15. Nov.: 12 Uhr: Schiele, Friedrich, Rechts-Anw., Soltenstr. 161; 2 Uhr: Schönmacherin Marie, Kaufmanns-Ehefrau, Amalienstr. 63; 3 Uhr: Eibel, Karl, Privatmann, Amalienstr. 51; 4 Uhr: Schreiner, Magdalena, Schlosser-Ehefrau, Eutingenstr. 2; 5 Uhr: Koch, Anna, Köchin, Ammermanns-Wwe., Adlerstr. 23; 6 Uhr: Trümbler, Fräulein, Anna, Privat-Anw., Rieglestr. 194; 7 Uhr: Kühn, Marie, Rechn.-Kass.-Ehefrau, Kornbäumstr. 2.

Gerichtsaal.

Karlsruhe, 14. Nov. In der Verhandlung der III. Strafkammer führte Landgerichtspräsident Ormhinweg den Vorfall; Anklagevertreter war Staatsanwalt Heinshimer. Der Malhins Franz Josef Göb aus Oberrot war wegen Urkundenfälschung und Betrugs angeklagt.

Mln, 12. Nov. Ein seit dem 10. Oktober vor der hiesigen Strafkammer verhandelter Prozeß wegen Bankrott, Kettenhandels und Kapitalverfälschung ging gestern zu Ende.

Sport / Sp. e. Es ist bei uns wenig bekannt, daß unter letztes, sogen. Association-Fußballspiel aus dem Rugby-Fußballsport, der 15 Spieler vorlieht, und die Aufnahme des Balls mit der Hand gestattet, hervorgegangen ist.

Sp. e.

Stand der Spiele. Es ist bei uns wenig bekannt, daß unter letztes, sogen. Association-Fußballspiel aus dem Rugby-Fußballsport, der 15 Spieler vorlieht, und die Aufnahme des Balls mit der Hand gestattet, hervorgegangen ist.

Seit 1900 findet alljährlich das Weltspiel Norddeutschland-Süddeutschland statt. Bekanntlich ging das diesjährige Spiel in Pforzheim vor acht Tagen vor sich. Es endete torlos 0:0. Die bisherigen Spiele hatten folgendes Ergebnis: 1900 in Cassel 11:3 für Norddeutschland, 1901 in Cassel 18:3 für Norddeutschland, 1905 in Frankfurt a. M. 9:3 für Süddeutschland, 1906 in Hannover 4:0 für Norddeutschland, 1907 in Frankfurt a. M. abgebrochen (beim Stande 3:0 für Norddeutschland), 1911 in Hannover 6:0 für Norddeutschland, 1913 in Stuttgart 8:7 für Norddeutschland, 1920 (Herbst) in Heidelberg 6:0 für Süddeutschland, 1920 (Frühling) in Hannover 3:0 für Norddeutschland.

Tagesanzeiger.

Dienstag, den 15. November 1921. Landestheater. Madama Butterfly. 7 Uhr. Konserthaus. Zerbrochene Krone, Einzelschiede Krone. 7 Uhr. Eintracht. Verfaßte Weile, Rose Pauls. 8 Uhr. Bierjahrenszeiten. Wiederkehr Paula Weber. 7 1/2 Uhr. Rathausaal. Dr. Sever. Belgelohde und Rindropolski. 8 Uhr. Rotes Haus. Ehren-Benefiz-Abend.

Geldfällige Mitteilungen.

Auszahlung. Die bekannte Stadtdruckt. G. G. & Co. Dresden-Berlin-Danzig, wurde auf von ihr beschickten Hochausstellungen in Stuttgart und Halle jeweils mit der großen goldenen Medaille für hervorragende Leistungen ausgezeichnet.

Das Zahnpulver Nr. 23. Die neue verbesserte Zahnpulver auf wissenschaftlicher Grundlage nach Zahnarzt Dr. A. Zahn, Dresden. Das Pulver vereinigt in sich die Eigenschaften, in allen Ausstellungen, Proben und Parfumerien. In Karlsruhe: Dr. G. Roth, Dörmelstr. 29/30, Dr. A. Zahn, Kaiserstr. 4, Dr. G. Roth, Dörmelstr. 29/30, Dr. A. Zahn, Kaiserstr. 4.

Advertisement for Gummimäntel (rubber coats) by SporthausFreundlieb, Karlsruhe, Kaiserstr. 185. Includes logo and contact information.

MAGGI'S Fleischbrüh-Würfel. Die guten sind in der früheren Friedensqualität überall zu haben! Man achte auf den Namen MAGGI und die rote gelbe Packung.

Jalousie, Rollläden-Fabrikation. Reparatur-Werks att. W. Bäuerle. Rappertstraße 20. Includes logo and contact information.

